

München den 2. Juli 1855

Lieber Freund!

Ich wollte Ihnen eben gestern für Ihre  
 soeben freundlichst schriftlich danken, da  
 Sie mir diese soeben durch die Post dazu, die Sie mir  
 überdies in einer ganzlichen Lage versetzt. Nun  
 Sie ist meiner großen Freude, welche die  
 momentanen überausigen Freudegefühle  
 meiner Zeit versetzt, ~~ich~~ und dem Um-  
 stand zu gut, daß ich eigentlich die Sache gar nicht  
 so ernst nehme. Es ist wohl das erste mal, daß ich  
 ein unangenehmes Gefühl so schnell wieder  
 über mich da die Sache aus dem Hellen ist, was wie Sie sich  
 selbst denken können mir unangenehm eine gegen-  
 wärtigen Moment freist. Nunmehr ist, weil es  
 besser auf die Wünsche gewisser Leute ist gegen  
 welche ich gerade auszusprechen wollte, so habe ich  
 meine alten Hoffnungen durchgesetzt um das alte

/.



erst August

V mit den Anmerkungen zu finden, allein so  
galtig. Ich fand mir, daß ich den Brief im  
Jahre 1864 geschrieben haben müßte und habe ihn dann,  
da ich nicht einem offiziellen Abtheilungschreiber  
müßte folgen konnte und daß ich nicht  
gestaltig. Ich <sup>ich</sup> überzeuge mich davon, daß  
ich den Brief nicht ausgeschrieben habe  
genau mit dem Inhalt übereinstimmend, und daß ich  
ich nicht ganz demselben Pflichten  
müßte sein. Oder ich  
ich das schreiben wollte, so hätte ich ja so leicht  
in einem Briefe dieselben Worte  
finden können.



Ich habe mir im Herrn Journal den Artikel  
über die neue Form der Organisation und habe mit  
Befriedigung gesehen, daß ich nicht Violet  
unabsichtlich bestrafen habe. Übrigens ist es  
schon mir schon sehr warm müßte ich nicht  
mein alte Prinzip die Öffentlichkeit zu meiden  
~~zu meiden~~ und hier ruhig weiter zu arbeiten  
aufgeben. Aber da ich mir so wenig  
bis man nicht selbst übersehen müßte.  
Folglich both ich den Artikel nicht mehr

./.



weiter

zu schreiben, ich hoffe Ihnen, wenn Sie wollen,  
mit größtem Vergnügen steht zu Diensten.

Wachmann den värenstam und anbevollig.  
Ich dank für alle die freundtschaftliche  
Mühe, die Sie mir bewiesen haben von Frau

Gesetzliche

Wachmann

Wachmann

